

Töpchiner Ziegelei Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin.

Lt. G.-V. v. 27./7. 1933 Auflösung u. Liqu. der Ges.
Liquidator: Gustav Heilmann.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Voss, Berlin;
Rechtsanw. Manfred Goldberger, Staatsminister a. D.
Otto Fischbeck.

Kapital: 120 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM u.
1000 Akt. zu 20 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kassa u.

Postscheck 505, Außenstände 5178, Vorräte 564, Anlage-
werte 76 503, Hypothekentilgungskonto 200, Verlust-
vortrag aus dem Vorjahr 103 392, Verlust 1932 16 029.
— **Passiva:** A.-K. 120 000, Hypotheken u. Grundschuld
47 500, Kreditoren 34 871. Sa. 202 371 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Be-
triebsausgaben 8579, Verluste bei Außenständen 311,
Abschreibungen 16 586. — **Kredit:** Betriebseinnahmen
9447, Verlust 1932 16 029. Sa. 25 476 RM.

Vereinigte Berliner Mörtelwerke.

Sitz in Berlin C 19, Wallstr. 25.

Verwaltung:

Vorstand: Jos. Spieß (Berlin-Grünwald).

Prokuristen: E. L. Conrad, W. Schulz.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Fritz
Jacke (Berlin); Stellv.: Dir. Ernst Knüttel (Hennicken-
dorf); Dir. Max Knüttel [Boswau & Knauer A.-G.]
(Berlin-Grünwald).

Gründung:

Die Ges. wurde am 12./1. 1889 unter Uebnahme der
Firmen Julian Prerauer, Robert Guthmann u. Wilhelm
Caspari mit einem Kapital von 3 600 000 M gegründet.

Zweck:

Betrieb von Mörtel- u. Kalkwerken, Handel mit
Baumaterialien jeder Art. Die Ges. ist berechtigt, zur
Erweiter. des Unternehmens Grundstücke jeder Art an-
zukaufen u. zu pachten, Fabriken u. Ziegeleien anzu-
legen u. zu erwerben, sich an Geschäften anderer
Werke zu beteiligen und Zweigniederlass. zu errichten.

Besitztum:

Der Grundbesitz der Ges. umfaßt: a) in B.-Char-
lottenburg, Salzufer 23, das 15 918 qm große Mörtelwerk
mit Wasserfronten an Spree u. Landwehrkanal u. Hafenan-
lage. b) In Berlin, Schleusenufer 5/6, das 6773 qm
große Grundstück zur Abfertigung u. Lager. von Bau-
materialien mit Wasserfront an der Spree, Schiffs-
aufschleppe u. Reparaturwerkstätten. c) In Niederlehme,
Kreis Beeskow-Storkow, ein an der Dahme gelegenes
Mörtelwerk, dessen Grundstück nebst anschließ. Sand-
gruben eine Gesamtgröße von 1 342 878 qm hat. d) In
Niederschöneweide, Spree-, Ecke Fließstr., eine 923 qm
große Baustelle. e) In Gosen, Kreis Teltow, ausgenutzte
Sandberge in einer Größe von 81 696 qm. f) In Zerns-
dorf, Kreis Teltow, 173 604 qm Sandberge. g) In
Phöben bei Werder a. d. H. 43 000 qm Sandberge. Die
der Herstellung von Kalk u. Mörtel dienenden Betriebe
befinden sich in Charlottenburg u. Niederlehme. Das
Charlottenburger Mörtelwerk mit Wasserfronten an
Spree und Landwehrkanal und eigener Hafenanlage
besitzt eine Leistungsfähigkeit von tägl. 600 Fuhren
Mörtel. Die Gebäude bestehen aus Mörtelwerksgebäude,
Kalkgruben, Masch. u. Kesselhaus, Werkstätten- u.
Wohngebäude, fünfgeschossiges, großes, massives Stall-
gebäude mit Zementlagerkeller, Futter- u. Heuboden,
Fahrstuhl- u. Kontorgebäude. Die tägl. Er-
zeugungsfähigkeit des Niederlehmer Mörtelwerks be-
trägt 400 Fuhren. Das Niederlehmer Werk umfaßt
außerdem den Kalkbrennerei- u. den Sandgrubenbetrieb
mit Hafenanlage sowie die Schiffbau- u. Schiffsrepara-
turanstalt. Die Gebäude bestehen aus zweigeschoss.
Wohn- u. Kontorgebäude, Werkstätten, Stallungen,
Arbeiter-Wohnhäusern, Kalkbrennofen, Mörtelwerks-
gebäude, Kessel- u. Maschinenhaus, Kalkgruben, Lager-
schuppen und Schiffsreparaturwerkstatt, Lokomotiv-
schuppen u. Schmiede. Die Masch. bestehen in allen
zum Betriebe der Mörtelwerke erforderl. Dampfmasch.
u. Kesseln, den Dyanomasch. für eigene Licht- u.
Krafterzeugung, sämtl. Mörtelmasch., Kalkpumpen,
Löschbottichen, Elevatoren, Elektromotoren, Trans-
miss., Werkzeugmasch. usw., ferner aus 4 am Hafen-

platz, Humboldt- u. Nordhafen in Berlin stehenden
Kränen, die zur Entladung von Mörtelkähnen u. sonst.
Baustoffen vorgesehen sind, sowie 4 Feldbahnlokomoti-
ven. Das Grundst. Berlin, Schleusenfer 5/6, dient
im wesentl. dem Baumaterialienhandel, d. h. der Lager.
u. Abfertigung. von Zement, Sand u. and. Baumaterialien,
ferner dem Betrieb der Schiffsreparaturwerkstätten.
Ferner sind vorhanden: 3 Schleppdampfer, 19 eiserne
Kähne mit Beiboote, 3 Prähme, 1 Bagger, 2 Löffel-
bagger. Die Ges. unterhält einen ausgedehnten Fuhr-
betrieb; sie besitzt gegenwärtig 24 Pferde, 249 Mörtel-
u. andere Wagen sowie acht 5-t-Lastkraftwagen mit An-
hänger, 3 Traktoren. Für Reparaturen u. Neuanfer-
tigungen sind Nebenbetriebe, wie Beschlag- u. Wagen-
schmiede, Stellmacherei, Sattlerei usw. vorhanden. Die
Licht- u. Kraftanlagen im Charlottenburger Werk um-
fassen 2 Dampfkessel mit zus. 137 qm Heizfläche und
2 Dampfmasch. mit zus. 145 PS. Die Bahnanlage be-
steht aus ca. 2000 m kompl. Feldbahngleis, div. Feld-
bahnschienen u. Zubehörteilen, 80 Stück großen Sand-
loren.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: rd. 1 665 000 qm,
davon rd. 8000 qm bebaut.

Zweigniederlassung in Niederlehme bei
Königswusterhausen.

Sonstige Mitteilungen:

Verträge: Die Ges. hat am 1./1. 1917 mit der zum
Thyssen-Konzern gehörigen Rittergut Rüdersdorf G. m. b.
H. in Rüdersdorf (Mark) einen Vertrag abgeschlos-
sen, demzufolge ihr der Alleinvertrieb des Zementes
der G. m. b. H. bis zum Jahre 1932 für einen größeren
Bezirk des Norddeutschen Zementverbandes G. m. b. H.
in Berlin zusteht.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.:
im I. Sem. (1932 am 3./9.); jede Akt. = 1 St. — Vom
Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %); 4 % Div., vom
übrigen Betrage dem A.-R. 10 % Tant. (außer einer festen
Entschädigung, von 4000 RM für den Vors., 2800 RM für
seinen Stellv. u. 2000 RM für jedes Mitglied); Rest
Superdiv., sofern er nicht von der G.-V. zum Vortrag
oder zur Einziehung von Aktien bestimmt wird.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse; Deutsche Bank
u. Disc.-Ges., Commerz- u. Privat-Bank, Reichsbank,
Preußische Staatsbank, August-Thyssen-Bank.

Beteiligung:

**Berliner Kalksandsteinwerke Rob. Gutmann G. m.
b. H., Berlin.** Gegr. 1904. Kap. 1 500 000 RM, Be-
teiligung 30 %.

An der Centralverkaufsstelle **Berliner Mörtelwerke
G. m. b. H., Berlin** (Verkaufsorganisation der Ges. seit
1908) war die Ges. mit 44.06 % beteiligt. Die Central-
verkaufsstelle Berliner Mörtelwerke G. m. b. H. wurde
1932 liquidiert. Die Ges. betreibt nunmehr selbst den
Verkauf.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 200 000 RM in 22 000 Akt. zu
100 RM.

Vorkriegskapital: 5 000 000 M.

Urspr. 3 600 000 M, 1903 erhöht auf 5 000 000 M u.
1922/23 auf 23 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 30./1. 1925